

Eitorf, den 08.04.2008

Amt 60 - Amt für Bauen und Umwelt

Sachbearbeiter/-in: Klaus Schlein

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Bauausschuss

23.04.2008

Tagesordnungspunkt:

Antrag der CDU-Fraktion auf Errichtung einer Straßenleuchte für die Bushaltestelle "Abzweig Kreisfeld" an der L 317 (Ottersbacher Tal) vom 01.04.2008 sowie Stellungnahme der Verwaltung

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss beschließt die Beschaffung und den Betrieb der in der Vorlage beschriebenen Leuchte für die Bushaltestelle „Abzweig Kreisfeld“ an der L 317.

Begründung:

Der in dem Antrag (Anlage 1) geschilderte Sachverhalt ist zutreffend. Ergänzend ist folgendes anzumerken:

Die L 317 liegt in der Baulast des Landesbetriebs Straßen NRW. Sie hat eine durchschnittliche Tagesverkehrsbelastung von 1000 – 2000 Kfz (Quelle: Integrierte Gesamtverkehrsplanung NRW vom 01.06.2004). Die Bushaltestelle ist beidseitig eingerichtet, d.h. der Ein- und Ausstieg der Schulkinder findet beidseitig statt. In Fahrtrichtung Schönenberg wurde von der Gemeinde ein Wartehäuschen errichtet. Es handelt sich um eine zur Straße hin offene, ansonsten geschlossen und nicht einsehbare Holzkonstruktion. Aufgrund der beengten Verhältnisse treten die Kinder nach Verlassen des Wetterschutzes nahezu unvermittelt auf die Fahrbahn. Auf der gegenüberliegenden Seite existiert sogar nur ein schmales Grünbankett. Eine Ortsbesichtigung hat ergeben, dass der Bereich der Haltestelle bei fehlendem Tageslicht in völliger Dunkelheit liegt. Selbst eine mittelbare Ausleuchtung durch z.B. Besiedlung in der Nähe fehlt gänzlich. An der weiter unten gelegenen Haltestelle Mittel-/Niederottersbach existiert eine von der Gemeinde betriebene Straßenleuchte.

Aus Sicht der Verwaltung besteht in diesem Fall aufgrund der beschriebenen Konstellation ein Bedürfnis zur Ausleuchtung des Bereichs vor dem Wartehäuschen. Bei einer Bestückung mit einer konventionellen Leuchte wäre mit Baukosten von ca. 3.000 € zzgl. jährlicher Strom- und Wartungskosten in Höhe von derzeit rund 140 € zu rechnen. Daher wurde in Zusammenarbeit mit der Firma WAVltech aus Eitorf nach Alternativen gesucht. Diese führte auf ihre Kosten einen probeweisen Einsatz der solarbetriebenen Leuchte Typ Streetsun (Abbildung siehe Anlage 2) durch. Der Versuchsbetrieb ab der

2. Märzwoche 08 war in der Tat erfolgreich: Die Leuchte liefert über ein Solarmodul, das selbst während des Schneefalls im März schneefrei blieb, in Verbindung mit einem Akku und einer die Bedarfszeiten steuernden Zeitschaltuhr einen ausreichenden Lichtkegel quer über die Fahrbahn. Dieser macht den Fahrzeugführer bei Dunkelheit schon von weitem auf den Bereich aufmerksam und Fußgänger erkennbar.

Da der modellhafte Einsatz der Leuchte auch für den Hersteller und Vertreiber von Interesse ist, hat dieser ein deutlich unter dem üblichen Preis liegendes Angebot für die Lieferung machen können. Es beläuft sich auf 2.618,30 €. Energiekosten entstehen keine. Es ist mit einer Lebensdauer der Leuchtdiode von min. 12 Jahren zu rechnen. Die Akkulebensdauer liegt bei min. 6 Jahren. Ein Ersatzakku kostet rd. 198 EUR; ein Leuchtdiodensatz rd. 120 EUR. Vorteil dieses Leuchtentyps ist seine Flexibilität, also Unabhängigkeit vom Stromnetz, und die punktgenaue Ausleuchtungsmöglichkeit von vergleichsweise kleinen Bedarfsstellen wie der hier beschriebenen.

Insgesamt empfiehlt die Verwaltung daher, dem Antrag zu folgen. Verkehrsbelastung, Geschwindigkeit der Kfz und die örtliche Situation rechtfertigen dies.

Die Finanzierung kann aus dem Titel zur Straßenunterhaltung erfolgen, weil es sich nicht um eine Ergänzung der allgemeinen Straßenbeleuchtung im Rahmen des bestehenden Beleuchtungsvertrages, sondern um die Ausstattung einer von der Gemeinde betriebenen ÖPNV-Einrichtung (Wartehäuschen) handelt.

Anlage(n)

Antrag der CDU-Fraktion vom 01.04.2008